

Der schnelle Weg zum ESD-Boden

Neue Beschichtungssysteme verringern Ausfallzeiten

Kunsthartzböden bieten in der Elektronikfertigung diverse Vorteile: Sie sind nicht nur leit- bzw. ableitfähig, so dass sie elektronisch empfindliche Bauteile und Maschinen schützen, darüber hinaus sind sie chemisch bzw. mechanisch belastbar und können rutschhemmend ausgestattet werden. Zudem eröffnen sie vielfältige optische Gestaltungsmöglichkeiten und lassen sich leicht reinigen.

Der Premium-Anbieter Remmers hat nun sein Produktsortiment um zwei ESD-Bodenbeschichtungssysteme erweitert. Es handelt sich um die Hartkornbeschichtung Epoxy SIC Color ESD und um den pigmentierten Strukturbelag Epoxy TX Color ESD. Anders als herkömmliche ESD-Systeme benötigen beide Produkte keine Querleitschicht mehr. Dies verringert die Verarbeitungszeit um bis zu einen ganzen Tag, was besonders wirtschaftlich ist und Ausfallzeiten minimiert. Die innovative Technologie spart damit einen kompletten Arbeitsgang.

Trotz der geringen Schichtdicke wird eine hohe Beständigkeit erreicht und der Boden auch ohne Zusatzmittel rutschhemmend ausgestattet. Beide Systemprodukte lassen sich fugenlos verlegen und erlauben auch in ästhetischer Hinsicht viele farbliche Designvarianten des Bodens.

Demnächst soll es aus dem Hause Remmers noch mehr neue ESD-Produkte geben: Momentan arbeitet das Unternehmen an der Entwicklung einer ESD-fähigen Versiegelung sowie entsprechenden zwei- bzw. dreikomponentigen Struktur- und Fließbeschichtungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.remmers.com/de/esd.

25 Zeilen á 62 Anschläge

Löningen, den 26. Mai 2021

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858

Bildunterschriften:

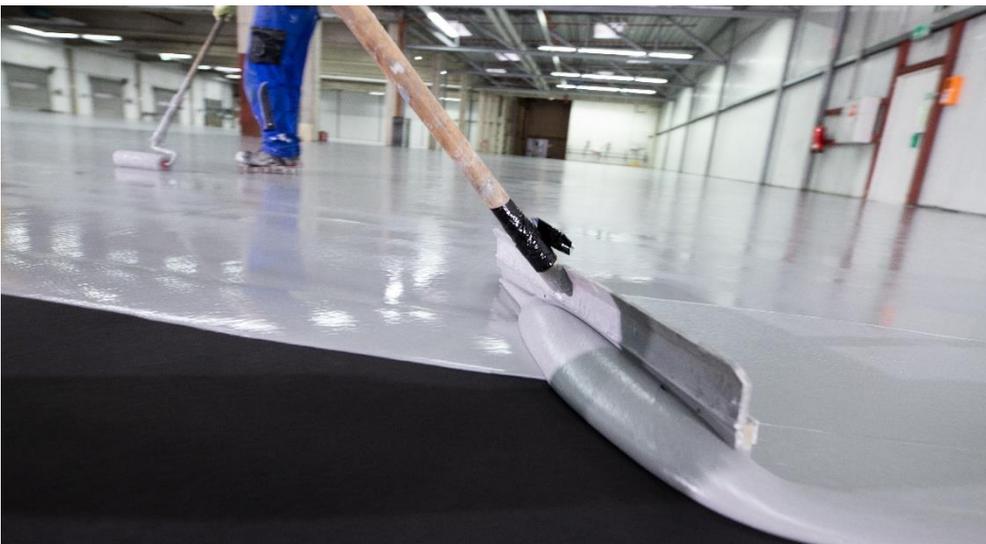
1406 – 1 Produktionshalle.jpg



Produktionshallenumbau mit ESD-gerechter Bodenbeschichtung von Remmers.

Bildquelle: Remmers, Löningen

1406 – 2 Verarbeitung.jpg



Remmers Epoxy SIC Color ESD wird mit einer geringen Schichtdicke aufgetragen.

Bildquelle: Remmers, Löningen